Sprachwissenschafter*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Sprachwissenschafter*innen (Linguist*innen) setzen sich mit dem Aufbau und der Struktur von Sprachen auseinander. Sie beschäftigen sich z. B. mit den Lauteigenschaften der Sprache (= Phonologie), mit dem Formaufbau von Wörtern (= Morphologie), mit dem Aufbau von Sätzen (= Syntax), mit der Bedeutung von Sprache (= Semantik) oder mit der Sprachverwendung. Sprachwissenschafter*innen finden jedoch auch in Verbindung mit anderen Disziplinen Arbeitsbereiche, so beispielsweise in Verbindung mit Computersprachen (Computerlinguistik) oder in Verbindung mit Erforschung von Sprach- und Sprechstörungen (Patholinguistik/Klinische Linguistik). Je nach Aufgabenbereich arbeiten sie als Lehrende an Universitäten und in Forschungseinrichtungen, aber auch im Medienbereich.

Ausbildung

Für den Beruf Sprachwissenschafter*in ist ein Universitätsstudium beispielsweise der Sprachwissenschaften/Linguistik erforderlich.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Universitäten: im jeweiligen Fachgebiet lehren und forschen, Fachartikeln veröffentlichen
- Spezialuntersuchungen im Bereich der Phonologie, Morphologie, Syntax, Lexikographie, Textlinguistik, Pragmalinguistik, Psycholinguistik, Soziolinguistik, Ethnolinguistik, Dialektologie durchführen
- sprachhistorische Phänomene untersuchen
- wissenschaftliche Bibliotheken: Primär- und Sekundärliteratur aus dem Gebiet der Germanistik auswählen und systematisieren
- wissenschaftliche Dokumentationsstellen: Auswahl, Redaktion, EDV-Speicherung, Informationsmaterial besorgen und dokumentieren
- journalistische Arbeitsbereiche, Rundfunk- und Fernsehanstalten: Interviews führen, Artikel verfassen, Recherche, informative Sendungen aus dem gesamten Kulturbereich abfassen bzw. Redaktion
- in der klinischen Linguistik/Patholinguistik: Ursachen und Folgen von Sprachproblemen und Sprechstörungen erforschen
- Verlage: Tätigkeiten als Verlagslektor*innen
- Kulturmanagement: Kulturveranstaltungen organisieren und durchführen, beraten, planen

Anforderungen

- Anwendung generativer KI und von KI-Assistenzsystemen
- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- Datensicherheit und Datenschutz
- didaktische Fähigkeiten
- Fremdsprachenkenntnisse
- gute Allgemeinbildung
- gute rhetorische Fähigkeit

- Argumentationsfähigkeit / Überzeugungsfähigkeit
- Aufgeschlossenheit
- interkulturelle Kompetenz
- Kommunikationsfähigkeit

- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Geduld
- Selbstmotivation
- Zielstrebigkeit

- gepflegtes Erscheinungsbild

- Informationsrecherche und Wissensmanagement
- interdisziplinäres Denken
- komplexes / vernetztes Denken
- Koordinationsfähigkeit
- kritisches Denken
- logisch-analytisches Denken / Kombinationsfähigkeit
- Planungsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft